

# Der ANGELFISCHER

„Der Angelfischer“ Ausgabe 2/2009 — Zeitschrift des VDSF Landesverbands Berlin-Brandenburg e.V.



Im Internet unter  
[www.der-angelfischer.de](http://www.der-angelfischer.de)

## Impressum:

### Herausgeber und V.i.S.d.P.:

VDSF LV Berlin-Brandenburg e. V.  
Priesterweg 4, 10829 Berlin  
Tel.: 030-782 05 75, Fax.: 030-761 98 66

### Redaktion:

Kurt Klamet (kk), Hagen-V. Plicht (HaViPli), Eckart Keller (ek), Malte Frerichs (mf)

### Anzeigen:

Z.Zt. gilt die Anzeigenpreisliste 2008.

### Anzeigenannahme:

anzeigen@der-angelfischer.de

### Satz:

Malte Frerichs (m.frerichs@vdsfberlinbrandenburg.de)

### Druck:

Krafft Druckwerkstatt, 13465 Berlin

### Anzeige- und Redaktionsschluss:

Ausgabe 3/2009: 30.08.2009.

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Landesverbandes dar.

Abdruck, auch auszugsweise, gegen Belegexemplar erwünscht. Für unverlangt eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Erstattung der Rücksendekosten. Der Redaktion eingesandte Beiträge müssen frei von Rechten Dritter sein. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

„DER ANGELFISCHER“ erscheint viermal im Jahr und wird den Mitgliedsvereinen des Landesverbandes zugesandt.

Der Angelfischer ist im Abo für 6 €/Jahr über die Geschäftsstelle zu beziehen.

Leserbriefe und Beiträge bitte an die LV Geschäftsstelle z.H. der Redaktion Angelfischer senden oder per Email an „redaktion@der-angelfischer.de“.

## Bildnachweise:

	S. 10: Wikipedia
Titelbild: M. Frerichs	S. 12: AV Wels e.V.
S. 05: H. Oelke	S. 14 (o.): R. Mertens
S. 05 (r.): M. Frerichs	S. 14 (u.): Freie Sportfischer Berlin e.V.
S. 06: H. Oelke	
S. 06 (u.r.): M. Frerichs	Alle weiteren Bilder stammen aus dem Bildarchiv des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
S. 05: AV Wels e.V.	
S. 06 (u.): Robert Visser / Greenpeace	

## Kontakt zum Landesverband:

**Geschäftsstelle:** VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.  
Priesterweg 4, 10829 Berlin (Zufahrt über Sachsendamm)  
Tel.: 030 / 782 05 75, Fax: 030 / 781 98 66  
E-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de  
Web: www.vdsfberlinbrandenburg.de  
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. von 14:00 - 18:00 Uhr

## Redaktionsausschuss:

### Vizepräsident: Hr. Kurt Klamet

Tel.: 030 / 752 14 20, Fax: 030 / 752 06 69  
E-Mail: kurtklamet@versanet.de

### Vizepräsident: Hr. Hagen-V. Plicht

Tel.: 0174 / 537 98 84  
E-Mail: h.plicht@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Fischen: Hr. Christian Heidenreich

Tel.: 0172 / 444 78 30  
E-Mail: chr.heidenreich@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit: Hr. Eckart Keller

Tel.: 030 / 363 77 59  
E-Mail: e.keller@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Casting- u. Breitensport: Fr. Krimhild Wagner

Tel.: 030 / 510 73 98, Fax: 030 / 51 06 87 56  
E-Mail: krimhildwagner@t-online.de

### Jugendleiter: Hr. Thomas Gaspers

Tel.: 0172 / 311 72 72  
E-Mail: th.gaspers@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Rechtsfragen: Hr. Stephan Hammer

Tel.: 030 / 26 55 52 70, Fax: 030 / 26 55 52 71  
E-Mail: st.hammer@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Gewässerschutz: Hr. Udo Lombard

Tel.: 030 / 813 82 76  
E-Mail: u.lombard@vdsfberlinbrandenburg.de

### Ref. f. Frauenfragen: Fr. Ursula Kortstock

Tel.: 0163 / 605 33 70  
E-Mail: u.kortstock@vdsfberlinbrandenburg.de

### kommissarischer Schriftführer: Hr. Thomas Knecht

Tel.: 01577 / 597 31 04  
E-Mail: th.knecht@vdsfberlinbrandenburg.de

## Editori-

Zwar mit einiger Verspätung, aber immerhin doch noch geschafft, der Afi 2/2009 liegt vor uns! Eigentlich sollte er Ende Juni fertig werden, aber wieder einmal kamen einige Dinge dazwischen. Das, was am meisten verzögert hat, waren die Norwegenreisen von Malte Frerichs und Eckart Keller. Wenn sie auch beide von unterschiedlichem Erfolg gekrönt waren, so war doch das eine oder andere berichtenswert. Dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe, denn diese war schon voll.

Die Aufmerksamen unter den Lesern werden es sicherlich auch schon bemerkt haben, auf der Titelseite wurde die Aufmachung noch etwas angepasst, z.B. breiterer Farbbalken mit größerer Beschriftung links, und die Seiten 2 und

3 sind anders gegliedert. Wir glauben, dass wir damit unserer „Endfassung“ des neuen Layouts doch deutlich näher kommen, aber Veränderungen sind eigentlich nie auszuschließen.

Natürlich hat sich auch einiges ereignet, über das wir berichten können. Vier Vereine, die seit Jahren am 1. Mai ein Gemeinschafts-Hegefischen von Booten aus auf der Unterhavel durchführen, berichten erstmals in einem kurzen bebilderten Aufsatz (Seite 14).

Natürlich tat sich auch an Land einiges, der Landesverband lud zum 1. Uferangeln an der Spree ein, was ebenfalls auf Seite 14 beschrieben ist. An dieser Stelle sei Roswitha Mertens von der GBA „carpe diem“ gedankt, die uns den Artikel zur Verfügung gestellt hat.

Was sich auf der diesjährigen Delegiertenversammlung unseres Landesver-

bands getan hat, können Sie auf Seite 4 nachlesen.

Auf den Seiten 5 und 6 berichten wir von richtigen Highlights, unsere Castingsportler räumten bei der Deutschen Meisterschaft im Turnierwurfssport richtig ab. Offensichtlich konnten sich bei dem vorangegangenen Qualifikationswettbewerb, der Berliner Meisterschaft der Meeres und Binnenfischer, die richtigen Sportler für Kassel empfehlen.

Nicht nur Fischer und Castingsportler waren schon richtig aktiv, die Jugend stand dem in nichts nach. Hohenzollernkanalfischen und ein Jugendnachtangeln brachten viel Spaß, aber auch feuchte Kleidung (Seite 13).

Obwohl wir uns auch über Berichte unseres ehemaligen Redaktionskollegen, Thomas Struppe, und unseres

Vizepräsidenten Hagen Plicht freuen konnten, fällt es uns weiterhin nicht leicht an Beiträge für den „Angelfischer“ zu kommen. Hier hat diesmal Georg Topka vom AV Wels e.V. in letzter Sekunde noch mit 2 Beiträgen seines Vereins der Redaktion weitergeholfen. Vielen Dank!

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn auch andere Vereine/Angler mal etwas (zeitloses) wie Vereinsvorstellungen,... beisteuern würden.

Auf dem letzten Fischerstammtisch kam wieder einmal die Frage auf, ob man im Angelfischer nicht auch eine Ecke für Kleinanzeigen einrichten könnte. Dies ist bereits möglich. Für ein geringes Entgelt möglich. Sämtliche Anzeigen werden neben der Veröffentlichung in der gedruckten Zeitschrift auch in der Internetausgabe veröffentlicht, sodass diese einer breiten Masse von Anglern zugänglich ist. Mit uns erreichen Sie immer Gleichgesinnte!

Um ein pünktliches Erscheinen der kommenden Ausgaben zu gewährleisten haben wir eine Bitte an Sie: Schreiben Sie uns doch einfach etwas aus den Vereinen zum Fischen oder Castingsport. Sicherlich gibt es auch mal einen besonderen oder besonders großen Fisch zu bewundern, sei es aus dem Berliner oder einem Urlaubsgewässer. Wir würden uns auch über Weißfischrezepte

und Zubereitungstipps freuen, und der eine oder andere Urlaubsbericht wäre sicherlich auch nicht schlecht.

Was bewegt den organisierten und nichtorganisierten Angler in Berlin und Brandenburg? Schreiben Sie es uns, soweit möglich berichten wir im AFI darüber. Und keine Angst, wir sind auch keine Schriftsteller, schreiben Sie einfach, wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist. Wir unterstützen Sie und machen etwas daraus.

Und wer nun wirklich nichts zu berichten hat, hat bestimmt etwas aus dem Angelbereich zu verkaufen, sucht etwas zu kaufen oder möchte sich auch nur in einem Leserbrief artikulieren. Auch das ist gewünscht und macht unsere Zeitschrift lebendiger.

Abschließend bitten wir noch den Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (30.08.2009) zu beachten. Trotz des verspäteten Erscheinens der vorliegenden Ausgabe haben wir uns das Ziel gesetzt die kommende Ausgabe wie ursprünglich geplant Ende September/Anfang Oktober veröffentlichen zu können.

Wir wünschen allen Anglerinnen und

**Anzeige**

**INKA - POKALE**



**Pokale · Sport · Ehrenpreise**  
**Gravuren (auch kurzfristig)**  
**Stempel**  
**Ständig preiswerte Einzelpokale und**  
**Sonderserien zu Komplettpreisen incl.**  
**Gravur und Sportemblem oder**  
**Eigenlogo**  
**Schöne Auswahl im Geschäft auch an**  
**Sportfiguren.**

Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr Sa. 9 - 13 Uhr

Ringbahnstr. 61 12099 Berlin (Tempelhof)  
 Tel.: (030) 75 44 76 71 Fax.: (030) 75 44 76 72  
[www.inkapokale.de](http://www.inkapokale.de) [inkapokale@yahoo.de](mailto:inkapokale@yahoo.de)

Anglern weiterhin eine erfolgreiche Saison 2009.

**„Petri Heil“**

**Eckart Keller und**  
**Malte Frerichs**

**Kommende Termine:**

13.08. - 16.08.2009	42. Deutsche Jugend-Casting-Meisterschaft	Bad Kreuznach
22.08.2009	4. Rust-Castingsport-Turnier	Sportplatz Werderstr. (Berlin-Hakenfelde)
22.08. - 23.08.2009	54. Deutsche Casting Meisterschaften	Kassel
22./23./29./30.08.2009	Anglerprüfungslehrgang 07/2009	Arcostr. 11-19 / Berlin
28.08. - 30.08.2009	WM-Trainingslager	Halle
29.08.2009	Gesamtberliner Bootshegefischen (BCAV)	„GBA „carpe diem““ e.V.“
05.-06.09.2009	Jugendmeeresfischen	
06.09.2009	BCAV Jedermannturnier	Buschallee / Berlin
09.09. - 13.09.2009	Weltmeisterschaften	Tschechien/Budweis
09.09. - 13.09.2009	ICSF-Sitzung	
11.09.2009	1. Deutsche Meisterschaft im Angelgolfen	Golfplatz bei Ketzin
20.09.2009	Berliner Werfertag	
20.09.2009	LV Jugendbootshegefischen	SAV Gut Biß
25. - 27.09.2009	5. Europacup	Sostanje / Slowenien
02.10. - 04.10.2009	Internationales Herbstturnier	Nürnberg
09.10. - 11.10.2009	LV Meeresfischen	Fehmarn
09.10. - 11.10.2009	Städteturnier Prag - Berlin	
14.10. - 17.10.2009	VDSF Jahreshauptversammlung	Berlin
17.10.2009	4. Oberhavelner Castingturnier	Club de Pêche

## Aus der Delegiertenversammlung 2009 des VDSF LV Berlin-Brandenburg

Die diesjährige Mitgliederversammlung des VDSF LV Berlin-Brandenburg fand am 21.03.09 im „Haus des Sports“ statt und stand unter dem Leitthema „Vereinigung der beiden Anglerverbände DAV und VDSF“.

Wie bekannt, beschlossen die Delegierten beider Verbände schon Ende des Jahres 2008, dass es sinnvoll wäre, die beiden Verbände auf Bundesebene zu vereinen. Dieser Beschluss wurde mit überwältigender Mehrheit gefasst und fand Zustimmung auf breiter Ebene.

Nun gilt es die einzelnen Landesverbände DAV und VDSF ebenfalls von der Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens zu überzeugen, und auch wir hatten uns schließlich auf unserer Delegiertenversammlung 2009 dazu eindeutig zu positionieren.

Zur Unterstützung dieses Vorhabens hatte unser Präsidium den Präsidenten des

machten die Meinungsfindung der Delegierten leicht, ein entsprechender Antrag auf Zustimmung zur Vereinigung beider Landesverbände wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Wie schon in den Jahren zuvor gab es auch diesmal den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“.

Ausgezeichnet wurden für ihre hervorragende Jugendarbeit die Vereine SAV 1947 e.V. (Platz 1), SAV Gut Biß e.V. (Platz 2) und AC Klare Lanke 1920 e.V. (Platz 3).

Für ihr Engagement auf dem Gebiet Natur- und Umweltschutz konnten die Vereinsvertreter des AV Insulaner e.V. (1. Platz) und SAV 1947 e.V. (Platz 2) Ehrung und Anerkennung entgegennehmen.

Die Große Silberne Ehrennadel erhielt unser Referent Fischen und Meeresfischen, Christian Heidenreich, AV Oberhavel 1920 e.V., für seine mehr als fünfjährige Referententätigkeit.

Als erfolgreiche Sportler des Jahres 2008, Deutscher Jugendmannschaftsmeister im Turnierwurfssport, erhielten Markus Fischer, SAV 1947 e.V., Kevin Troeger, SAV 1947 e.V. und Evgeni Demin, SC Borussia Friedrichsfelde e.V., das Silberne LV-Ehrenzeichen.

Nach der Aussprache zu den einzelnen Berichten und dem ausführlichen Bericht der Kassenprüfer wurde dem Präsidium für seine Tätigkeit im Berichtsjahr 2008 ohne Gegenstimme Entlastung erteilt. Offensichtlich waren

die Delegierten in ihrer Gesamtheit mit der Arbeit des Präsidiums zufrieden.

Wie bereits der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift zu entnehmen war, hatte der damalige LV-Präsident Hendrik Ritter seinen Rücktritt aus gesundheitlichen

Gründen zur Delegiertenversammlung 2009 erklärt. Da für die auf dieser Versammlung anstehende Wahl eines Präsidenten kein Kandidat zu finden war, erklärte Hendrik Ritter sich dazu bereit, erneut für das Amt zu kandidieren. Diesen Schritt begründete er mit gesundheitlicher Besserung und den besonderen Aufgaben des Landesverbands im Zusammenhang



mit der im Oktober 2009 in Berlin stattfindenden Mitgliederversammlung des VDSF. Bei dem anschließenden Wahlgang entschieden sich die Delegierten mit knapper Mehrheit gegen Hendrik Ritter, so dass das Amt des Präsidenten bis auf weiteres unbesetzt bleiben muss. An dieser Stelle bleibt an-

zumerken, dass offensichtlich viele Sportfreunde schon Ehrenämter innehaben oder gar amtsmüde geworden sind. Denn neben der Position des Präsidenten waren auch die Ämter Schriftführer, stellvertretender Referent Fischen und Referent Natur- und Umweltschutz mangels Kandidaten nicht besetzbar.

Das Präsidium wird versuchen die vorhandenen Lücken aus eigener Kraft zu schließen und diese Aufgaben arbeitsteilig mit zu erledigen, aber das kann sicherlich nur eine Übergangslösung sein.

Das amtierende Präsidium des LV Berlin-Brandenburg dankt Hendrik Ritter für seine engagierte Amtsausübung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Weiterhin hat es sich darauf verständigt, dass es in aller Ruhe nach einem geeigneten Kandidaten für das Amt des Präsidenten suchen wird, bittet aber ausdrücklich um tatkräftige Unterstützung bei der Kandidatensuche durch die Vereine.

(ek)

## In eigener Sache

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass es uns noch im Präsidium an tatkräftigen Mitstreitern fehlt. Es wäre nicht zwingend notwendig ein Amt zu übernehmen, temporäre Unterstützung hilft uns auch schon. Das heisst, zeitweilige Unterstützung bei der Erstellung des Angelfischers (z.B. Korrektur und Anzeigenakquise) sowie für veranstaltungsbezogene Mithilfe in den Referaten (Fischen, Öffentlichkeitsarbeit,...) würde uns sehr helfen. Wer also in bestimmten Bereichen unterstützend tätig werden kann und will, kann sich einfach bei einer Veranstaltung oder via Email ([info@vdsfberlinbrandenburg.de](mailto:info@vdsfberlinbrandenburg.de)) bei uns melden. Eine mehrjährige Verpflichtung zur Mitarbeit in einem Referat ergibt sich daraus nicht.



DAV LV Berlin, Herrn Klaus-Dieter Zimmermann, als Gast eingeladen und um einige Ausführungen zu diesem Thema aus Sicht des DAV LV Berlin gebeten. Dessen Ausführungen sowie die Erklärungen unseres scheidenden Präsidenten, Hendrik Ritter,



## Berliner Meisterschaften im Turnierwurfspor der Meeres- und Binnenfi-scher 2009

Wie jedes Jahr trafen sich wieder die Breitensportler aus Berlin, um Ihre Meister zu ermitteln und die Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft im Juni in Kassel zu benennen.



25 Damen, Herren und Jugendliche aus 8 Vereinen waren bei herrlichem Wetter im Stadion an der Scharnweberstraße am Start. Stark vertreten war der AF Hohenschönhausen mit seinen Senioren. Die Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V., die eine Mannschaft von jung bis etwas älter stellte, natürlich auch wieder mit Thorsten Waschnig und dem stets gutgelaunten Tausendsassa Wolfgang Zepke sowie den amtierenden Deutschen Jugendmeistern. Ebenfalls stark vertreten war natürlich der SC Borussia mit seinen Neuzugängen Jasmin und Peter Schmitt, zwei sehr erfahrenen und erfolgreichen Wettkämpfern.

Der Wettkampf verlief in einer guten Atmosphäre, obwohl kurzfristig 3 Kampfrichter ausfielen. Dafür halfen einige Sportfreunde selbst mit und sorgten dennoch für einen zügigen Ablauf. An die-



ser Stelle hier noch einmal Dank an die Kampfrichter und die Sportfreunde die ausgeholfen haben.

Für gute Leistungen sorgten insbesondere Jasmin Schmitt mit 76m im Binnen-Weitwurf bei den Damen und Kevin Träger bei den Jugendlichen, Heinz Oelke (Senioren) und Thorsten Waschnig (Meis-

terklasse) beeindruckten mit jeweils 81m, und Peter Schmitt glänzte mit 132 m im Meeresweitwurf. Die erzielten Weiten zeigen wieder einmal, daß unsere Sportplät-



ze nur bedingt für den Turnierwurfspor geeignet sind. Denn obwohl nur mit 100 Gramm-Gewichten (Meeresweitw.) geworfen wird, ist es äußerst schwierig die Sicherheit im Stadion zu gewährleisten, wenn sich noch andere als Turniersportler auf dem Platz befinden. Ein mehr als 130 Meter weit fliegendes 100 Gramm-Gewicht, ist sicherlich nicht ganz ungefährlich. Nach der Siegerehrung, die Meister kamen von SAV 47 (Jugend), SC Borussia (Meisterklasse Herren, Damen und Se-

nioren), sowie AF Hohenschönhausen (Senioren), wurden die Mannschaften für die Deutschen Meisterschaften von Krimhild Wagner, die den Wettkampf wieder einmal hervorragend vorbereitet und durchgeführt hat, für die Deutsche Meisterschaft in Kassel benannt.

Die bis zu diesem Ereignis verbleibende Zeit sollten alle Teilnehmer nutzen, denn es gilt die Meistertitel bei den Senioren und der Jugend zu verteidigen. Aber wir wissen, vor jedem Wettkampf werden die Karten neu gemischt und was war, zählt dann nicht mehr. Für die nahe Zukunft wünschen wir uns für den Turnierwurfspor eine stärkere Teilnahme der Vereine. Die erste Gelegenheit ist bereits am 20. September 2009, beim Werfertag. Ich hoffe, wir sehen viele neue Gesichter bei diesem Ereignis, die alten sind ja ohnehin wieder dabei.

Also, bis dann!

**Heinz Oelke**



## Alle Jahre wieder...

Bald ist es wieder soweit. Auf den Rustwiesen wird schon fleißig trainiert. Grund dafür ist das anstehende Rustcastingturnier, welches in diesem Jahr zum 4. Mal ausgetragen wird. Am 22.08. treffen sich die 8 Rustangelvereine um den besten Casting-Breitensportler in ihren Reihen zu ermitteln und zu küren. Ausrichter der Veranstaltung ist in diesem Jahr der SAV „Früh Auf Spandau“ e.V., aus dem auch einer der beiden Gründer des Rustcastingturniers, Jörg Ackert, kommt.

Austragungsort des Turniers ist wie auch in den vergangenen Jahren der Sportplatz Werderstr. in Berlin-Hakenfelde.

Die Redaktion wünscht den Veranstaltern Kurt Schoenfeld und Jörg Ackert, sowie allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen gutes Wetter, zielgenaue Würfe und viel Spaß bei einer von Berlins größten Casting-Breitensportveranstaltungen.

**Die Redaktion**

## Deutsche Meisterschaften im Turnierwurfsport

Wie schon in den vergangenen Jahren, trafen sich auch diesmal Deutschlands beste Turnierwurfsportler in Kassel, um ihre Deutschen Meister zu ermitteln.



Berlin reiste mit Teilnehmern aus den Vereinen SAV 1947, AF Hohenschönhausen und SC Borussia, sowie dem Einzelstarter E. Goddäus an. E. Goddäus trainiert derzeit schon beim AV Hohenschönhausen und wird wahrscheinlich dort auch Mitglied werden.

Berlins Wurfsportler, vor ein paar Jahren bei den Meisterschaften nur dabei, hatten schon in den letzten 3 Jahren erkennen lassen, dass mehr möglich ist. Waren sie schon im Jahr 2008 über ihr Abschneiden glücklich, so war die Freude diesmal richtig groß. Mit mehr Teilnehmern schafften sie, was kaum einer für möglich hielt, Berlin wurde zweitbestes Bundesland! Mit 5 Gold-, 2 Silber- und 6 Bronzemedailles landeten sie knapp hinter Rheinland-Pfalz.

Man kann es wirklich kaum glauben, jeder Berliner Teilnehmer errang mindestens eine Medaille!



Herausragend war wieder die Jugendmannschaft mit Kevin Troeger, Marcus Fischer (beide SAV 1947) und Eric Kaersten (AF Hohenschönhausen), die wieder, wie schon im Vorjahr dort noch mit E. Demin, Gold gewann. Kevin Troeger holte diesmal Gold und wurde Deutscher Meister bei der Jugend.

Ebenfalls Deutscher Meister wurde unsere Seniorenmannschaft mit Wolfgang Zepke, Erich Goddäus, Rudi Bartel, Friedrich Patt



und Heinz Oelke. Friedrich Patt schaffte auch die zweite Goldmedaille, er wurde auch Deutscher Meister im Einzelwettbewerb.

Erstmals startete eine Damen Mannschaft für Berlin. Jasmin Schmitt (SC Borussia) und Petra Kaersten (AF Hohenschönhausen) schafften es auf Anhieb im starken



Teilnehmerfeld auf den 3. Platz und durften sich über die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung freuen. Das Damen Einzel gewann Jasmin Schmitt und ging stolz mit einer Goldmedaille vom Platz.

An dieser Stelle noch einmal betont, unsere Damenmannschaft schaffte das, wovon man eigentlich nur träumen kann, sie wurden schon beim ersten Start in Kassel Dritte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Auftakt!

Die Männermannschaft mit Thorsten Waschnig (SAV 1947), Thomas Weigel (SC Borussia), Peter Schmitt (SC Borussia), Manfred Frahm (AF Hohenschönhausen) und Reinhard Jeretzky (AF Hohenschönhausen) kämpfte sich auf den 3. Platz und erhielt die Bronzemedaille. Peter Schmitt wurde im Einzel Dritter und erhielt dafür eine Bronzemedaille umgehängt.

Wahrlich ein Topergebnis, das die Berliner



Starter aus Kassel mitbrachten!

Insgesamt betrachtet war die Deutsche Meisterschaft im Turnierwurfsport 2009 aus Berliner Sicht also eine erfolgreiche Veranstaltung. Der Veranstalter gab sich Mühe, die Versorgung war recht gut vorbereitet, allerdings war der Ablauf, wie schon oft, beim Meereswerfen teilweise schleppend. Mit den vom Veranstalter gestellten, in der Anzahl nicht ausreichenden Kampfrichtern hatten die Berliner Teilnehmer zum Teil Probleme, die möglicherweise durch eine zumindest bessere Einweisung der Kampfrichter vor dem Start vermieden worden wären. So mussten kurzfristig Krimhild Wagner und



Käthe Havranek (Weitenmessung), sowie viele Aktive Helferfunktionen während der Veranstaltung übernehmen. Aber für uns traten diese kleinen Unzulänglichkeiten in den Hintergrund, unser Erfolg ließ sie uns vergessen.

Ich möchte alle Vereine bitten, den Tur-



nierwurfsport noch stärker zu fördern und auszuüben, da er ja dem Angeln recht nahe kommt. Mit noch mehr Teilnehmern können wir dann noch leistungsstärker als Berliner Mannschaft nach Kassel fahren und hoffentlich wieder erfolgreich sein.

Nochmals Dank allen Teilnehmern, sie haben für das Bundesland Berlin ihr Bestes gegeben.

**Heinz Oelke**



## Hallo liebe Angelfreunde.

Wir, der Anglerverein Wels e.V., möchten Euch die Möglichkeit geben unsere Vereinsgewässer einmal kennen zu lernen. Deshalb veranstalten wir einen Tag der offenen Tür an unseren Gewässern, dem Schlachtensee und der Krummen Lanke. Wie viele wissen heißen wir nicht nur Anglerverein Wels e. V. sondern in den beiden Seen sind auch gute Welse zu fangen, wie unser Vereinskamerad Andreas Aulich vor zwei Jahren gezeigt hat und in der Presse zu lesen war.



### Außerdem gibt es schöne Karpfen und Hechte.



Der Tag der offenen Tür findet vom 04. September 16<sup>00</sup> Uhr bis zum 06. September 16<sup>00</sup> Uhr am Schlachtensee und Krumme Lanke statt.

Treffpunkt ist an der Liegewiese an der Krumme Lanke bei dem Wendekreis an der Fischerhüttenstrasse.



### Anmeldung unter:

Anglerverein Wels e.V.  
 Wilskistrasse 30  
 14169 Berlin  
 E-Mail: GeorgTopka@t-online.de  
 Telefon: 030 / 321 12 69



Gegen Vorlage eines gültigen Fischereischeins bekommt ihr **kostenlos** die Angelkarte für beide Tage.

Außerdem sind erfahrene Angler vor Ort und geben Tipps wo der eine oder andere Fisch zu fangen ist. Gegen eine Spende für unsere Jugendgruppe ist eine Gewässertiefenkarte zu bekommen.

**Auf Grund begrenzter Angelkarten bitten wir um vorherige Anmeldung um sich eine der Angelkarte zu sichern.**

Wir wünschen unseren Gästen viele Fische und Petri Heil.

Georg Topka  
 1. Vorsitzender



## Fischen wir die Meere leer?

Am 15. Juni 2009 hatte die Partei Bündnis90/Die Grünen zum Fachgespräch in den Bundestag geladen, um Grundlagen für eine nachhaltige Fischereipolitik zu diskutieren. Nachdem die Gastgeberin Cornelia Behm die Referenten und die Teilnehmer, unter denen sich neben Vertretern der wichtigsten NGOs (Greenpeace, WWF, Fairtrade etc.) auch Prof. Dr. Schreckenbach vom VDSF und der Autor von der Ziel-Fisch GbR (und Mitglied des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.) befand, begrüßt hat, stellte Frau Stefanie Schmidt von der Europäischen Kommission das Grünbuch „Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik“ vor. Davon ausgehend, dass 86% der Fischbestände weltweit überfischt sind, versucht die Europäische Kommission mit diesem Grünbuch eine Diskussion unter allen Fachleuten anzuregen, wie eine nachhaltige Fischerei in Europa aussehen könnte. Neben dem Abbau von Überkapazitäten in den Fangflotten und der Einführung handelbarer Fangquoten enthält das Grünbuch weitere Vorschläge, die zur Diskussion stehen. Das Grünbuch kann unter [ec.europa.eu/fisheries](http://ec.europa.eu/fisheries) eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Gegenposition vertrat Dr. Peter Breckling vom Deutschen Fischereiverband. Er stellte anhand der Einladung zu diesem Fachgespräch klar, dass bereits die Begrifflichkeiten so schwammig sind, dass eine Aussage schwierig wird. So sind laut Einladung 88% der Gewässer der EU überfischt. Es sind aber nicht Gewässer, sondern Fischbestände und auch hier müsste viel stärker differenziert werden. In der Ostsee werden z.B. Scholle und Kliesche als ein Bestand bewertet, obwohl es sich um zwei unterschiedliche Arten handelt. Der deutsche Fischereiverband hält viele Bestände, die von anderen als überfischt angesehen werden, nicht für gefährdet. Vor allem die Einführung handelbarer Quoten werden als ungeeignet angesehen, da hiermit vor allem Interessen einiger Mitgliedstaaten befriedigt werden.

Vor der Kaffeepause berichtete dann noch eine Vertreterin von Greenpeace aus Lobbyistensicht über die Problematik. Auch Sie vertrat die Ansicht, dass dringende Maßnahmen für eine nachhaltige Fischerei ergriffen und durchgesetzt werden müssen.

Die Journalistin Frau Astrid Matthiae berichtete in ihrem Vortrag über eine Reise auf einem deutschen Fischtrawler in die Fanggründe vor Mauretania. Sie stellte damit die Problematik von Fischereipartnerschaftsabkommen zwischen der EU und vor allem westafrikanischen Ländern dar. Durch die hochtechnisierten Fangschiffe werden die heimischen Fischer ihrer Lebensgrundlage beraubt. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die EU unter den Staaten die Fischereipachtverträge mit

anderen Ländern abschließen, noch die transparenteste Vorgehensweise hat. Ob derartige Verträge, die teilweise einen beträchtlichen Teil des Haushaltes dieser Länder decken, sinnvoll sind, oder lieber unterbleiben sollten, ist auch unter den NGOs umstritten, da keine konstruktive Alternative zur Verfügung steht. Wenn nicht die EU, dann werden andere Staaten in die Lücke springen, die noch weniger Rücksicht nehmen.

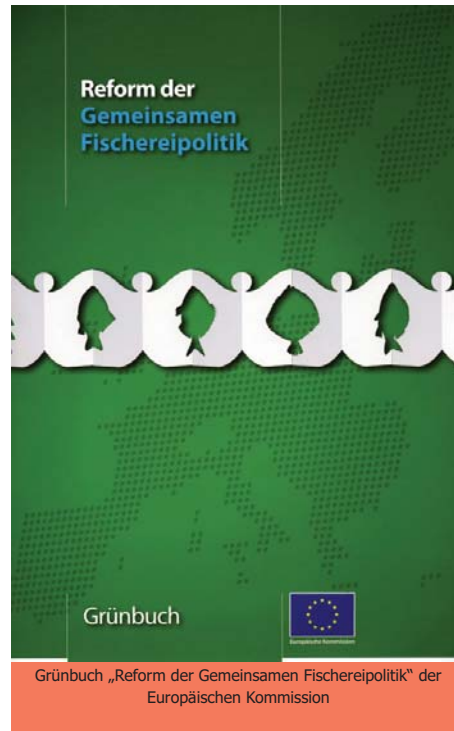
Auch Herr Jarchau von der GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) hatte hierfür keine Patentlösung. Er bemängelte jedoch, dass vor allem eine Ko-

ordination zwischen Entwicklungshilfe und den Zahlungen aus den Fischereipartnerschaftsabkommen nicht stattfindet. Es werden aus diesen Geldern eben in vielen Ländern keine Strukturen aufgebaut, die ihnen zukünftig eine eigene Fischereindustrie und -verarbeitung und damit auch Export von Fisch und die Abschöpfung des Mehrwertes gewährt.

In den Diskussionen kamen interessante Vorschläge, die von der Verringerung des Fischkonsums in Europa

über die regionale Vermarktung an den Küsten zur Erzielung des Mehrwertes beim Handel für die Fischer bis hin zu fair gehandelten Fischen mit Label ging (siehe z.B. MSC-Siegel, maritime stewardship council). Insgesamt eine Veranstaltung, die durchaus den Besuch wert war. Schließlich sind zahlreiche Probleme in der Binnenfischerei ähnlich vorhanden. Auch dort wird über Bio-Fisch, Direktvermarktung und Überfischung bestimmter Arten diskutiert.

**Th. Struppe  
Ziel-Fisch**



Fischerei-Fabriksschiff „Ocean Rover“ in der Bearing Sea.  
Copyright: Robert Visser / Greenpeace



# Naturparadies am Quitzdorfer See

ca. 60 km südlich von Cottbus

## Niederschlesisches Feriendorf

Reichendorfer Damm 1,  
02906 Jänkendorf  
GPS: 51°16'54" N / 14°47'17" E



Kleines Feriendorf an der Südseite des Quitzdorfer Stausees, 40 Bungalows, Gaststätte, Säle.  
**z.B.:** Bung. 30m<sup>2</sup> 2-4 Betten, Kü/Du/WC nur 27,- €/Nacht + NK. Auf Wunsch VP 14,50 € p.P.  
**Schnupperwoche:** 04. – 09.10.09 nur 81,- € + NK!

## Dauervermietung (bis zu 10 Jahre)

**Bungalow ca. 30m<sup>2</sup> zu 1100,- € / Jahr + NK**  
(je nach Ausstattung)

## Zum Selbstausbauen

**Bungalow ca. 30m<sup>2</sup> zu 600,- € / Jahr**

## Stellplätze Nordoststrand

**Ganzjahresmiete ca. 100m<sup>2</sup> 450,- € - 600,- €**  
zuzüglich Wasser: 5,- €/m<sup>3</sup>,  
Strom derzeit 0,21 € / kWh

## Feriendorf Finnhütte

Zum Quitzdorfer See 6  
02906 Niesky OT See



kl. Feriendorf am Nordstrand d. Quitzdorfer Sees,  
20 Bungalows und Gaststätte  
z.B. Bung. 50m<sup>2</sup> 3-6 Betten, Kü, Du, WC u. Sat-TV nur  
35,- €/Nacht + NK. Auf Wunsch VP 14,50 € p.P.  
**Schnupperwochen:** 04. – 09.10.09 nur 99,- € + NK

## Campingplatz Nordoststrand

Zum Quitzdorfer See 4  
02906 Niesky OT See  
GPS: 51°17'11" N / 14°46'14" E



Stellplätze nur 10m - 50m vom See entfernt.  
Wohnmobil: nur 12,- € p. Tag bis 3 Pers.,  
jede weitere Person 4,- € p.Tag inkl. Wasser, Strom  
Zelte: 4,- € p.Tag u. Person

**Buchung und Prospektbestellung bitte unter:**

**03588 - 205720, Funk: 0171 - 8397616**

**www.niederschlesisches-feriendorf.de**

## Wasserrahmenrichtlinie

### Entwurf des Maßnahmenprogramms für Berlin

Am 02. Juni hatte die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in das Haus der Demokratie und Menschenrechte geladen, um den Entwurf des Maßnahmenprogramms zur Wasserrahmenrichtlinie für Berlin vorzustellen. Nach Abschluss der Bestandserfassung wurde auf Grundlage der Monitoringergebnisse der Handlungsbedarf abgeleitet. Soll das ehrgeizige Ziel erreicht werden, bis zum Jahre 2027 den guten ökologischen Zustand der Gewässer zu erreichen, müssen in der zweiten Phase der Umsetzung der WRRL, dem ersten Bewirtschaftungszyklus, entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden. Herr Rehfeld-Klein stellte die Inhalte und Schwerpunkte des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms des Flusseinzugsgebiets Elbe, zu dem auch Berlin gehört, vor. Er stellte fest, dass derzeit der chemische Zustand der Berliner Gewässer deutlich besser ist als der strukturelle. Vor allem die Durchgängigkeit der Nebengewässer der Elbe ist mangelhaft. Da nicht in allen Fällen gleichzeitig mit notwendiger Intensität Maßnahmen ergriffen werden können, ist damit zu rechnen, dass für

85% aller Fließgewässer eine Fristverlängerung über das Jahr 2015 hinaus beantragt werden muss, da der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potential bis dahin nicht zu erreichen ist. Bei den Seen liegt diese Quote nur bei 43%, beim Grundwasser bei ca. 50%.

Maßnahmschwerpunkte für die Berliner Gewässer sind:

- Verringerung des Eintrags aus Mischwasserkanalisation
  - Reduktion der Nähr- und Schadstoffeinträge (aus Klärwerken und Regenentwässerung) in die Gewässer
  - Senkung der hydraulischen Einflüsse durch die Regenentwässerung auf Nebengewässer
  - Verbesserung der Durchgängigkeit der Gewässer für Fische und Wirbellose
- Die zuständige Senatsverwaltung sieht

die Umsetzung der WRRL als einen kontinuierlichen Prozess an. Aus haltstechnischen und anderen Gründen ist daher eine Umsetzung über den in der WRRL vorgegebenen Zeitplan hinaus von Nöten. Bei der Umsetzung von Maßnahmen an Bundeswasserstraßen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin. Die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen soll den Zielen der WRRL angepasst werden. Die Maßnahmen mit großen ökologischen Effekten und solche, die Synergien mit anderen naturschutzfachlichen Zielen erwarten lassen (z.B. FFH-Zielen), werden vorrangig durchgeführt.

Frau Wolter von der Senatsverwaltung ging dann auf die Öffentlichkeitsbeteiligung ein. Bis zum 22.06. lagen die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme zur Einsicht aus. Eine rege Beteiligung von Verbänden und Bürgern wurde gewünscht und begrüßt und zeigte sich auch auf der Veranstaltung.

Nach einer kurzen Kaffeepause wurden dann die ersten konkreten Maßnahmenprogramme vorgestellt. Herr Ralf Wegner von der Firma Landschaft planen + bauen berichtete über die „Gewässerentwicklung in Berlin – methodische Vorgehensweise am Beispiel des Pilotprojektes Panke“.

Eine Analyse der vorhandenen Strukturen und Potentiale z.B. für eine Aufweitung des Flussbettes der Panke ergab eine grobe Unterteilung in drei Abschnitte: ein ländlicher Bereich, ein Abschnitt, der durch eine Kleingartenanlage bestimmt wird und den städtischen Bereich. Es ergaben sich Strahlungsschwerpunkte, die durch Renaturierungsmaßnahmen wie einer Mäanderführung der Panke mit ent-



Die Panke als Referenzgewässer in ihrem natürlichen, quellen Bachlauf

sprechenden Ufergestaltungen für hohe ökologische Potentiale stehen, von denen aus nachfolgende Strecken besiedelt bzw. zum nächsten Strahlungspunkt überbrückt werden können. Die Computersimulationen zeigten auch für innerstädtische Abschnitte, dass selbst hier mit der Ansiedlung von Minimalvegetation durchaus auch ästhetische Verbesserungen möglich sind.

Das Thema Wasserrahmenrichtlinie wird und sollte auch uns Angler immer wieder beschäftigen. Viele der Maßnahmen z.B. zur Durchgängigkeit der Fließgewässer (Bau von Fischtreppe) betreffen uns direkt.

Abschließend sei mir noch die Anmerkung erlaubt, dass es aus meiner Sicht ein wenig enttäuschend war, dass die organisierte Anglerschaft Berlins nur mit einer Person vertreten war.

**Thomas Struppe**  
Ziel-Fisch



Die Panke im Stadtbereich. Kanalisiert und nährstoffreich, was u.a. an dem hohen Pflanzenwachstum zu erkennen ist

## Eisangeln aber wann?

**Eisangeln im Sommer? Nicht ganz. Aber was man beim Eisangeln erleben kann, hat manchmal noch Nachwirkungen bis in den Herbst. Lesen Sie selber...**

Es sollte ein feiner Angeltag werden, dieser 16. Januar, dachten sich jedenfalls 2 Angelkameraden von der Insel Eiswerder. Frohen Mutes ging es am frühen Nachmittag auf´s Eis vor die Pionierinsel, wo sich auch bald DIE Stelle für den Eisbohrereinsatz fand. Schnell waren die Löcher gebohrt und die Angelgeräte fertig für den Einsatz. Die Zeit verging und die Plötzen ließen auf sich warten. Man genoss die Ruhe auf dem Eis, doch plötzlich erschallte ein Ruf über dem See: „verlassen Sie sofort die Eisfläche“. Die beiden drehten sich im Kreis um denjenigen ausfindig zu machen der sich dort vermeintlich einen Scherz machen wollte. Es war niemand zu entdecken. Doch da, in weiter Ferne, am Ufer hinter der kleinen Eiswerderbrücke war ein Polizeifahrzeug auszumachen und die Aufforderung wurde jetzt mehrfach wiederholt. „Meinen die etwa uns?“. Auf´s Eis trauten sich die Beamten jedenfalls nicht. Etwas ungläubig machte sich einer der beiden auf den Weg zurück zum Angelverein, wo mittlerweile ein zweiter Streifenwagen aufgetaucht ist, um die Beiden vom Eis zu holen. Es kam zu einer heftigen Diskussion, wobei auch die Frage der unwissenden Polizisten auftrat „wie stark ist denn das Eis überhaupt?“. Antwort: 22 cm!. Alle Argumente halfen nicht und die beiden räumten erzürnt die Eisfläche, mit einer Anzeige der Polizei. Mittlerweile ist das Eis geschmolzen und Post vom PolPräs. ist bei den beiden eingetroffen: Sie haben sich in Gefahr gebracht. Sie befanden sich auf dem Eis, obwohl an diesem Tag Tauwetter war (mittags 0°), auf dem See deutlich Eisschollen erkennbar waren (alte Schollen die sich in einer geschlossenen Eisdecke befanden) und das Eis nicht mehr tragfähig war (wie bereits bemerkt 22 cm stark). Dieser Zustand stellte eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar, die unverzüglich zu beseitigen war und das alles für nur 138,00 € pro Person.

Ob die Strafe noch abgewendet werden kann werden die Instanzen entscheiden, die beiden hatten dieses Jahr jedenfalls die Nase voll vom geruhsamen Eisangeln. Übrigens wurde die Schifffahrt in den nächsten Tagen eingestellt und viele Angler waren in den nächsten Tagen und Wochen auf dem Eis, Gott sei Dank wurden die nicht auch noch gerettet.

**Horst Kortstock  
GBA carpe diem**

## Das Räuchern von Fischen

Rehbronn, Edmund; Reiter, Reinhard; Strohmeier, Walter  
2009, 11. Aufl., 192 S., Kosmos Verlag  
Preis: 12,95 EUR  
ISBN: 9783440110959



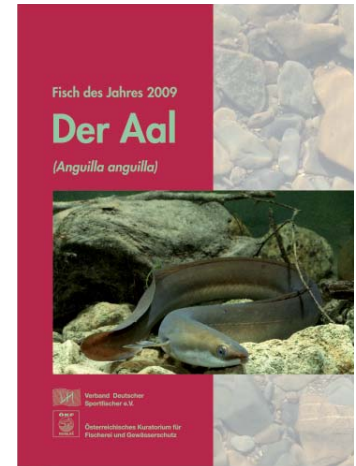
Dieses Standardwerk bietet eine umfassende Anleitung zum Räuchern von Fischen, von den geeigneten Fischarten über die Vorbereitungen, die verschiedenen Geräte und Räuchermethoden bis hin zur Nachbearbeitung. Sehr detailliert wird z.B. auf die verschiedenen Methoden des Salzens und Würzens von Fischen aber auch auf die unterschiedlichen Möglichkeiten, Fische in den Räucherofen zu hängen oder zu legen eingegangen. Dabei wird immer wieder zwischen den unterschiedlichen Anforderungen professioneller Räucherbetriebe und dem Räuchern für private Zwecke unterschieden. So finden sich praktische Tipps für großvolumige Räucheröfen genau so wie auch für die kleinen bei Lebensmitteldiscountern im Angebot stehenden Räucheröfchen. Vor allem diese an der Praxis orientierte Herangehensweise des Buches dürfte neben Berufsfischern mit dem Ziel der Vermarktung von Räucherfisch auch den Anglern wichtige und hilfreiche Unterstützung bieten. Selbst für den Konsumenten von Räucherfisch werden Hinweise z.B. zum Erkennen der Qualität und zum richtigen Zerlegen von geräucherten Fischen gegeben. Zahlreiche Bilder illustrieren den Text und geben Vorschläge zur Anrichtung von Platten mit Räucherfisch. Ein kleines Kapitel über das richtige Grillen von Fischen ergänzt das Werk. Abgerundet wird es durch ein aktualisiertes Kapitel über die hygienischen Anforderungen beim Räuchern von Fischen. Das Buch führt den Leser durch die „Räucherei“ und macht Lust, es einmal selbst zu versuchen.

**Th. Struppe**

## Der Aal

### Fisch des Jahres 2009

Brämick, Uwe und Belanyecz, Helmut;  
2009, 63 S., Verband Deutscher Sportfischer e.V. (Hrsg.)  
Preis: 6,00 EUR  
ISBN: 9783981203219



Der Verband Deutscher Sportfischer (VDSF), das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖFK), das Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Schweizerische Fischereiverband (SFV) und der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) haben den Aal zum Fisch des Jahres 2009 gewählt. Die hierzu vom VDSF herausgegebene Broschüre stellt diesen bei vielen Menschen bekannten und doch so geheimnisvollen Fisch, seine Lebensweise und seine Gefährdungsursachen vor. Der Präsident des ÖFK, Helmut Belanyecz, beschreibt in den ersten Kapiteln den inneren Aufbau des Aals, seine teilweise herausragenden Sinnesleistungen und geht auf die systematische Tiergruppe der Aale ein. Einen großen Umfang nimmt dann die Darstellung der Lebensweise des Aals über seine Fortpflanzung mit der Wanderung in die Karibik und die Nahrungsaufnahme ein. Dabei werden auch die verschiedenen Legenden, die sich um den Aal ranken, nicht ausgespart. Den zweiten Teil des Buches hat dann Uwe Brämick vom Institut für Binnenfischerei verfasst. Er beschäftigt sich mit der fischereiwirtschaftlichen Bedeutung des Aales und gibt historische Vergleiche der Fänge und des Besatzes der Gewässer mit Aalen (hier hat H. Belanyecz, die Zahlen für Österreich beigesteuert). Anschließend werden die Gefährdungssituation für die Aalbestände erläutert und die verschiedenen vielfältigen Ursachen für die rückläufige Bestandsentwicklung bei Aalen wie Parasitenbefall, Gewässerverbauung bis hin zum Klimawandel diskutiert. Das Kapitel über Schutzmaßnahmen beschließt diese mit sehr guten Fotos illustrierte Broschüre. Ein kleines, auch für Laien verständliches Büchlein, das den geheimnisvollen Wanderer Aal sehr informativ vorstellt.

**Th. Struppe**

## Jugendfahrt zum Fischereiverein Weißdorf

Alle Jahre wieder treffen sich der AV Wels und der Fischereiverein Weißdorf, ein fränkischer Angelverein, um ein Wochenende lang gemeinsam zu fischen. Dieses Jahr waren die Franken Gastgeber, so dass wir uns am Freitag, den 29. Mai am frühen Nachmittag nach der Schule und Arbeit trafen um es mit der Fahrt nach Bayern aufzunehmen. Wir, das waren 8 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren und 3 Betreuer. Glücklicherweise gab es keinen Stau und so konnten wir schon am frühen Abend unser Angeldomizil erreichen. Es handelt sich hierbei um einen kleinen abgelegenen See, wie man ihn als Großstädter leider nicht so häufig hat. Schnell waren die Zelte aufgebaut, die Ruten montiert und es konnte los gehen. Schon in der ersten Nacht und am nächsten Morgen stellten sich die ersten Fänge ein: Neben Karpfen, Schleien, Aalen und Zandern sorgte der ein oder andere Weißfisch für die nötige Unterhaltung. Nach dem Frühstück gab es dann einen kleinen Wissenstest. Hierfür wurden Teams aus jeweils einem Gastgeber und einem Gast gebildet, die zusammen noch weitere Aufgaben, wie Casting, Dosenschießen mit

Futterschleuder und Boilie und Schnurstärkenraten, meistern mussten. Für das leibliche Wohl wurde unterdessen von den zahlreichen Mitgliedern gesorgt: Eine Sau wurde 8 Stunden lang am Holzkohlegrill erhitzt, bis sie wunderbar zart und saftig war. Allein dieses Essen ist eine weitere Reise nach Bayern wert! Frisch gestärkt ging es dann wieder ans Wasser. Jeder konnte nach Belieben Angeln

hat noch eine gute Wasserqualität, was die zahlreichen Köcherfliegenlarven bestätigen. Die Hechte müssen herausgefangen werden um auch weiterhin einen guten Salmonidenbestand gewährleisten zu können. Nachmittags gab es dann ein kleines Hegefischen an einem weiteren Teich, bevor es abends dann wieder an den Hauptsee ging. Es war also genügend Zeit, damit jeder Angler seinen Edelfisch fangen

konnte. Am nächsten Morgen nahte dann auch schon die Heimreise. Zwar gab es noch ein paar Hartgesotterne, die bis zum Frühstück ihr Glück versuchten, doch danach war Zusammenpacken angesagt. Nach der Siegerehrung für die kleinen Wettbewerbe verblieben wir



und es bestätigte sich, dass die Fangerfolge des Vortages keine Ausnahme waren. Sonntagmorgen ging es dann zum Hechtfischen an die Saale, die dem Fischereiverein Weißdorf seit einiger Zeit gehört. Sie ist hier noch nahe der Quelle, nur wenige Meter breit und

mit einem großen Dank an den hervorragenden Gastgeber Fischereiverein Weißdorf. Der AV Wels freut sich schon im nächsten Jahr unsere fränkischen Freunde an heimischen Gewässern begrüßen zu dürfen!

**Jannis Heusel  
(Jugendwart)**



## LV Jugendnachtangeln 2009



Am 09.05. um 17:00 Uhr trafen sich 25 Jugendliche mit ihren Betreuern am Vereinsgewässer, dem Rohrbruchteich in Haselhorst, wo diesmal der „AV Insulaner“ Gastgeber des LV das Jugendnachtangeln ausrichtete.



Nach Begrüßung und Bekanntgabe einiger Verhaltensregeln, gab es ein üppiges Abendbrot (Nudeln mit zwei verschiedenen Soßen) und ein großes „Lunchpaket“ für die Nacht. Dann ging es ans Wasser und alle waren so zeitig mit dem Aufbau von Zelten und Ruten fertig, dass wir das Angeln um 19:30Uhr beginnen konnten. Nach kurzer Zeit konnten wir schon die ersten besonderen Fänge verzeichnen und eigentlich auf eine erfolgreiche Nacht hoffen. Doch meistens kommt es anders, als man denkt. Der Wettergott meinte es nicht so richtig gut mit den Jugendlichen, erst fing es an zu regnen und dann zog gegen Mitternacht auch noch ein Gewitter auf. Und so blieb der Jugendleitung nichts anderes übrig, als um 01:30 Uhr das Angeln abbrechen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, aber die Sicherheit aller Teilnehmer ging einfach vor.

Nach Bekanntgabe dieser Entscheidung setzten wir uns im Vereinsheim des „AV Insulaner“ zusammen, denn die Nacht war verplant, also hatten wir Zeit.

So gab es schon in der Nacht ein vorgezogenes Frühstück mit aufgebackenen Brötchen.

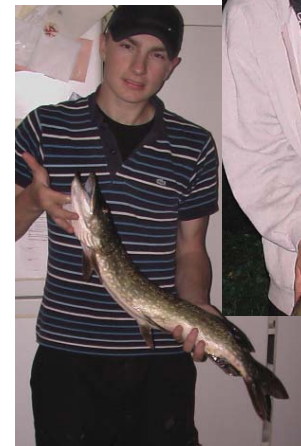
Nach der Fangauswertung konnten wir festhalten: Es wurden 7 Aale, 5 Schleien, 1 Hecht, 3 Karauschen und 1 Giebel gefangen. Dieses, von der Artenvielfalt her, überraschende Ergebnis tröstete ein wenig über das frühzeiti-

ge Ende hinweg. Immerhin hatten einige Jugendliche nun Fische gefangen, die sie zuvor noch nie an der Angel hatten. Und wollen wir doch mal ehrlich sein, schlechtes Wetter gehört eigentlich auch zum richtigen Angeln.

Nach dem Frühstück konnten wir die besten Heger in den jeweiligen Altersgruppen ehren. Insofern wurde das Nachtangeln dennoch eine gelungene Veranstaltung.

Um 05:30Uhr bedankten wir uns mit einem 3fachen „Petri Heil“ beim gastgebenden Verein für die gute Ausrichtung der Veranstaltung und hoffen, dass wir wiederkommen dürfen.

**(Th. Gaspers)**



## Die Jugendleitung lud zum Hohenzollernkanal-Hegefischen 2009 ein

Am 22.03.2009 fand das von der LV Jugendleitung ausgeschriebene Hegefischen am Hohenzollernkanal statt. Anders als sonst üblich, wurde als Angelstrecke der Regattabereich am Saatwinkler Damm gewählt, da in Saatwinkel die Uferböschungen saniert wurden. Natürlich hatten wieder einige diese Änderungen nicht mitbekommen, und sich am falschen Treffpunkt in Saatwinkel eingefunden. Eigentlich nicht schlimm, aber zwangsweise kam es dadurch zu erheblichen Verzögerungen, die die wartenden Jugendlichen immer ungeduldiger werden ließen.

Schließlich war es das erste Angeln des



Jahres 2009 und für einige Teilnehmer das erste Angeln überhaupt.

Dennoch konnte nach verspäteter Teilnehmerbegrüßung pünktlich um 08.00 Uhr mit dem Angeln begonnen werden. Das Wetter war dann auch nicht das beste, leichter Nieselregen machte die Angelegenheit ein wenig ungemütlich.

Um 11.00 Uhr war dann Schluss und wir trafen uns alle beim ausrichtenden Verein „ASV Saatwinkel 1921 eV.“ An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank an die „Saatwinkler“, dass sie sich für die Ausrichtung dieses wichtigen Fisches mit Gelände und „manpower“ zur Verfügung stellten!

Dort fand das Wiegen und Bewerten des Fanges und natürlich der Castingwettkampf statt. Wie auch schon in den Jahre zuvor gab es ein schmackhaftes Mittagessen, das Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln, und insbesondere der Pudding schmeckte offensichtlich allen. Wie auch bei den Senioren immer wieder festzustellen, wurden auch die jugendlichen Hegefischer nach der Mahlzeit ungeduldig und wollten nun endlich wissen, wer denn am erfolgreichsten an diesem Tage war. Aber das Bewerten der Angel- und Castingleistungen dauert halt seine Zeit, zumal ja auch die verschiedenen



Altersklassen zu berücksichtigen sind.

Aber wie nicht anders zu erwarten war, waren wir mit dem Rechnen auch irgendwann fertig und die langersehnte Siegerehrung konnte erfolgen. Am Ende der Veranstaltung sah man die meisten Teilnehmer mit glücklichen Gesichtern die Heimreise antreten, und das macht dann auch Veranstalter und Ausrichter zufrieden.

Nicht unerwähnt sollen die Helfer aus den Vereinen bleiben, die die Kinder und Jugendlichen während der gesamten Veranstaltung betreuten. Heute für diese Aufgabe noch engagierte Senioren zu finden, fällt überall schwer, auch in unseren Angelvereinen. Daher an dieser Stelle noch einen kleinen Trost, wenn ihr Schützling erfolgreich war, dann war es auch der Verdienst des Betreuers, wenn nicht, dann lag es wahrscheinlich an den Fischen und am Wind.

**(Th. Gaspers)**

## Startschuss für die Angelsaison 2009

"The same procedure as every year" sagt Miss Sophie zum Butler James. Wir erfahren auch eine gleiche Prozedur jährlich, wenn der VDSF zum immer wiederkehrenden Uferangeln an die Spree ruft. Und wissen sie was? Wir freuen uns darüber, denn dann ist endlich der schrecklich lange Winter vorbei. Er lässt zwar noch eisige Winde da, doch das schreckt unsere tapferen Angler nicht, und sie stehen oder sitzen im Wind und holen die zu hegenden Fische aus dem kalten Wasser. Wir sehen jedes Jahr die gleichen Angler aus den anderen Vereinen und so langsam sind sie vertraut und man begrüßt sich freudig. Herzlich willkommen!

Am 28.03.2009 fand in diesem Jahr das Uferangeln an der Spree/Werkring in Spandau



statt. Der Ausrichter der Veranstaltung war "carpe diem". Leider war dieses Angeln mit nur 33 Teilnehmern nicht so zahlreich besetzt. Das war sehr schade. Dennoch fingen die Angler 89.360g Fisch. Das entspricht einem Durchschnitt von 2,708 g pro Angler.



Geangelt wurde von 8.30 h bis 12.30 h mit Kopfrute und Winkelpicker. Das anschließende Casting wurde von jedem Angler mit Spaß ausgeführt. Nach dem Angeln ging es zum Casting und Mittagessen auf die Insel zu uns. Berni hatte Gulasch gekocht und allen schmeckte es hervorragend. Danke Berni. Nach dem Essen wurden die Ehrengaben überreicht. Die Veranstaltung endete um ca. 17.00 h und alle Angler waren in guter Stimmung. Danke für eure Teilnahme!



Auf Wiedersehen im Mai, worauf wir uns schon freuen. Alles Gute bis dahin - und bleibt gesund. Petri Heil !!

**Roswitha Mertens  
GBA carpe diem**

## Der 1. Mai an der Unterhavel



Es ist schon eine schöne Tradition, unser seit vielen Jahren am 1. Mai durchgeführtes Hegefischen. Vier Vereine der Unterhavel, der ACC 1887 e.V., der SAV Tiefwerder e.V., die SAV 1947 e.V. und die FSF Berlin e.V. treffen sich an diesem Tage zum gemeinsamen Viererangeln. Nach dem Treffen um 05:30 Uhr am Gmünd ging es auch diesmal wieder, hinter einem Kontrollboot fahrend, bis in

die Lieper Bucht. Der Wetterbericht sagte Gutes voraus und so freuten wir uns auf ein erfolgreiches Hegefischen. Irgendwie war aber dennoch der Wurm drin, die Fische wollten nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Aber immerhin konnte noch jeder Angler durchschnittlich knapp 7 kg Weißfisch aus dem Wasser ziehen.

Das Schöne an diesem Traditionsangeln ist insbesondere die Rotation der ausrichtenden Vereine. In diesem Jahr war die SAV 47 Ausrichter und durfte alles zum gemeinsamen Essen und Trinken herrichten. Schon gegen 13:00 Uhr hatten es sich Teilnehmer und Gäste auf dem SAV-Gelände gemütlich gemacht, aßen, tranken und pflegten ihr Anglerlatein.

Nach Sichtung des Fanges wurde der erfolgreichste Verein des diesjährigen Viererangelns bekanntgegeben. Es war diesmal nicht die SAV 47 sondern der ACC 1887 e.V.. Da war natürlich die Freude besonders groß. Dieses Ergebnis und das schönste Sommerwetter hielten die

gute Stimmung bis in die späten Nachmittagsstunden hoch.

Und eines ist doch auch wichtig, gemeinsame Angeln fördern Freundschaften, schaffen Verständnis für einander und dienen letztlich auch dem Naturschutz. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal dem ACC 1887 e.V., der im nächsten Jahr der Ausrichter des Viererangelns ist.

**Dieter Buchholz  
FSF Berlin e.V.**



## Sitzung der Wassersportkommission

Am 27.04.09 tagte die Wassersportkommission wieder beim LSB in der Jesse-Owens-Allee.

Themen dieser Veranstaltung waren wieder die Pachtentgelte auf Bundeswasserstraßen für Steganlagen und allgemeines rund um die Sportanlagennutzungsverordnung (SPAN).

Bei den Gebühren für die Steganlagen hat sich einiges bewegt, diesmal aber zum Vorteil der Stegbetreiber. Um aber hierzu detaillierte Angaben im Afi veröffentlichen zu können, möchte ich erst noch das noch nicht vorliegende Sitzungsprotokoll auswerten. Denn eines möchte ich nicht, durch ungenaue oder unzutreffende Informationen Rechtsirrtümer verursachen.

Die Anpassung der Sportanlagennutzungsverordnung Berlin wurde abgeschlossen. Das für die Mehrheit unserer Vereine wichtigste, an der Höhe der zu entrichtenden Pachtgebühren hat sich so gut wie nichts geändert. Die überarbeitete Verordnung wird in naher Zukunft im Amtsblatt Berlin veröffentlicht und damit wirksam. Voraussichtlich können wir sie, zumindest in wesentlichen Teilen, bereits im Afi 3/2009 veröffentlichen.

Ferner stellte sich der neue Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, Herr Michael Scholz, vor, der allerdings schon seit 18 Monaten im Amt ist.

(HaViPli)

## Deutsche Meisterschaft im Angelgolfen

Im Bereich Angelgolf ist seit dem letzten Turnier am 1. August 2008 eine Menge passiert. Der neue Trendsport aus Berlin, findet weitere Interessenten im Bundesgebiet. Dieses immer größer werdende Interesse hat der Erfinder, Thorsten Waschnig, zum Anlass genommen die erste deutsche Meisterschaft im Angelgolf zu veranstalten. Als Termin wurde der 11.09.2009 gewählt. Das Turnier findet auf dem Gelände des Golfclubs Potsdam statt, das bei Ketzin liegt. Ab 16:00 Uhr kann vor Ort trainiert werden. Das Turnier beginnt um 18:00 Uhr. Anmeldungen sind vorher an Thorsten Waschnig (thorsten.waschnig@telisfinanz.de, 0170 / 4921918) zu melden, da nur begrenzte Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen.

(mf)

Weitere Informationen gibt es unter [www.fun-casting.eu](http://www.fun-casting.eu).

## Ein neues Gesicht in unserer Geschäftsstelle



Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass seit dem 1. März 2009 nun wieder das Büro der Geschäftsstelle im Priesterweg hauptamtlich besetzt ist und so einige ehrenamtliche Kapazitäten wieder für deren eigentliche Referatsarbeit frei werden.

Frau Helga Schönemann, der eine oder andere hat sie bereits als Protokollantin bei der Jahreshauptversammlung 2009 kennengelernt, hat stets ein offenes Ohr und Herz für alle Belange rund um die Abläufe in der Geschäftsstelle und steht gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Frau Schönemann hat noch nie in ihrem Leben eine Angelrute in der Hand gehalten, kann aber stets an „Fachleute“ verweisen, frei nach ihrem Motto:

„Man kann nicht alles wissen, man muss wissen, wo es steht“.

Und wenn nirgendwo etwas in der einschlägigen Literatur zu finden ist, dann weiß sie, wen sie beim VDSF LV fragen kann. Bisher hat sie, nach eigenem Bekunden, immer gerne und bereitwillig Auskünfte und Erklärungen von Präsidiumsmitgliedern und/oder der einzelnen Referenten erhalten.

Unsere Landesverbandsgeschäftsstelle ist nach wie vor montags und donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Besuchstermine außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten können mit Frau Schönemann jederzeit gerne vereinbart werden.

Dienstags und mittwochs steht die Geschäftsstelle von 9:00 bis 13:00 Uhr mit telefonische Auskünften zur Verfügung.



## Versicherungsschutz im Ehrenamt

Auf Einladung der VDSF Jugendleitung besuchte ich vom 13.03. - 15.03.2009 als Jugendleiter unseres Landesverbands einen Jugendleiterlehrgang zum Thema „Versicherungsschutz im Ehrenamt“ in Göttingen.

Pünktlich um 18.00 Uhr fand ich mich im Hotel zur Begrüßung ein.

Nach anschließendem Abendessen gab es eine lockere Diskussionsrunde die von Frau Gabriele Kira, Justiziarin des VDSF moderiert wurde. Bundesjugendleitung und 10 LV Jugendleitern tauschten sich zum Thema „Elternerklärung“ aus und die Moderatorin sorgte mit rechtlich fundierten Ausführungen für ein richtiges Ergebnis.

Weiter ging es am nächsten Morgen um 09.00 Uhr. Der faktenreiche Vortrag zum Thema „Aufsichtspflichtverletzung und Haftungstatbestände“ verunsicherte den einen oder anderen sicherlich ein wenig. Es wurde wieder deutlich: mit der Übernahme des Jugendleiteramtes hat man auch ein gehöriges Stück Verantwortung übernommen, ob das wohl so richtig war?

Die kurzzeitig entstandene Verunsicherung legte sich schnell, nicht zuletzt durch die leicht verständlichen Ausführungen von Frau Birgit Jakobi und Herrn Ernst-Friedrich Kamp, beide von der Allianz Versicherung.

Das Ganze dauerte natürlich so seine Zeit, noch bis 22.00 Uhr wurde vorgetragen und diskutiert. Allerdings gab es auch Unterbrechungen, 2 Kaffee- und eine Mittagspause.

Offensichtlich war der Wissensdurst aller Jugendleiter so groß, dass außerplanmäßig an diesem Tag mehr Stoff behandelt werden konnte als geplant war. So blieb für den nächsten Tag nicht mehr allzuviel übrig und wir konnten die Heimreise verfrüht antreten.

(Th. Gaspers)

## Ankündigung:

Das diesjährige Jugendmeeresfischen unseres Landesverbandes findet vom 04. bis 06. September zusammen mit der Jugendgruppe des VDSF Landesverbands Hamburg statt. Weitere Infos bekommt ihr beim LV Jugendleiter, der unter der Emailadresse [th.gaspers@vdsfberlinbrandenburg.de](mailto:th.gaspers@vdsfberlinbrandenburg.de) erreichbar ist.

**krafft**

DRUCKWERKSTATT

## Machen Sie sich was aus Papier?



Ich schon – und gern auch für Sie. Zum Beispiel:  
Flyer \* Briefbögen \* Visitenkarten \* Geschäftsausstattungen \* Formularsätze mit Bar-Code-Nummerierung \* Vereinszeitschriften.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Besuch.

Ihr



Krafft Druckwerkstatt · Frohnauer Straße 137, 13465 Berlin · Telefon (030) 40 16 0 61 · Fax (030) 40 10 07 16 · info@krafft-druckwerk.de

# Fischers Fritze

## Ihr Angelfachgeschäft



**Inhaber: Alexander Schöne**

Goslarer Platz 6  
10589 Berlin - Charlottenburg  
Tel.: 030 340 98 610

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 - 20:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

[info@fishersfritze.eu](mailto:info@fishersfritze.eu)

[www.fishersfritze.eu](http://www.fishersfritze.eu)

!Wieder da! !Wieder da! !Wieder da! !Wieder da! !Wieder da! !Wieder da! !Wieder da! !Wieder da!